



Geschwister - Scholl - Realschule

– Ganztageschule –
Mannheim - Vogelstang

Vereinbarung zur Durchführung von digitalem Unterricht im Schuljahr 21/22

Klasse: _____

Vorname: _____

Name: _____

Geburtsdatum: _____



Ich/Wir willige/n in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten der oben aufgeführten Schülerin bzw. des oben aufgeführten Schülers ein.

Bei der Teilnahme am Streaming oder einer Videokonferenz werden folgende Daten verarbeitet: Nachname, Vorname, Bild- und Tondaten, Name des Raumes, IP-Nr. des Teilnehmers und Informationen zum genutzten Endgerät. Je nach Funktionen fallen Inhalte von Chats, gesetzter Status, Beiträge zum geteilten Whiteboard oder geteilten Notizen, Eingaben bei Umfragen, durch Upload geteilte Dateien und Inhalte von Bildschirmfreigaben an. Es werden keine personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Nutzung dauerhaft gespeichert. Videokonferenzen werden nicht aufgezeichnet. Die Inhalte von Chats, Notizen, geteilten Dateien und Whiteboards werden gelöscht, sobald ein Konferenzraum geschlossen wird.

Die jeweilige Einwilligung erfolgt auf freiwilliger Basis. Sie kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen diejenigen personenbezogenen Daten, auf die sich die Einwilligungserklärung bezieht, nicht weiterverarbeitet werden, sondern diese sind unverzüglich zu löschen, soweit es nicht eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung als die Einwilligung gibt. Durch den Widerruf der Einwilligung wird jedoch die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile, auch nicht in Bezug auf das Recht auf Bildung.

Die Geschwister Scholl Realschule nutzt zur Durchführung von digitalem Unterricht das in unsere Lernplattform Moodle eingebundene Videokonferenztool Big-BlueButton. Wurde ein Termin für eine Videokonferenz angesetzt, findet die Schülerin/der Schüler in Moodle einen Link, welcher den Zutritt zu der Videokonferenzen ermöglicht. Wenn der Unterricht aus dem Klassenzimmer übertragen wird, wählt sich die Lehrkraft dort in die Videokonferenz ein. Die Übertragung erfolgt über Kamera und Mikro im Raum

Mit einer aktiven Teilnahme (LogIn, Aufruf der terminierten Konferenz) im oben genannten Dienst wird von Kenntnis dieser Erklärung und dem Einverständnis ausgegangen.

Während den Übertragungen sind die jeweiligen Nutzer (Lehrpersonen und Sorgeberechtigte bzw. Schüler) für die Inhalte in den Videokonferenzen selbst verantwortlich, - wir bitten Sie deshalb um eine angemessene und konstruktive Unterstützung. Bitte bedenken Sie auch, dass bei Videocalls die Umgebung und der Hintergrund des Nutzers eventuell übertragen werden.

Die Schulleitung



Nutzungsordnung zur Durchführung von digitalem Unterricht

Einverständniserklärung

Schüler/in

Ich habe die Vereinbarung zur Durchführung von digitalem Unterricht (Seite 1) und die Nutzungsordnung (Seite 3) verstanden und erkläre mich einverstanden, diese bei der Nutzung der Onlineplattform bzw. bei der Durchführung von Videokonferenzen einzuhalten.

_____, _____
Ort, Datum

Unterschrift Schüler/in

Erziehungsberechtigte/r

Wir/Ich erkläre(n) uns/mich damit einverstanden, dass unser/ mein Kind im Rahmen des Unterrichts an Videokonferenzen teilnimmt und dass wir gegebenenfalls an Elterngesprächen, Beratungsgesprächen und Klassenpflegschaftssitzungen in Form einer Videokonferenz teilnehmen.

Wir/Ich habe(n) die Vereinbarung zur Durchführung von digitalem Unterricht (Seite 1) und die Nutzungsordnung (Seite 3) verstanden, stimme(n) diesen zu und haben diese mit unserem/ meinem Kind besprochen.

_____, _____
Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Nutzungsordnung zur Durchführung von digitalem Unterricht

Die Schülerin/ Der Schüler versichert, die nachfolgenden Regelungen zu beachten:

- Die Software darf ausschließlich für schulische Zwecke genutzt werden. Dies gilt auch für etwaige Videokonferenzen ohne Beteiligung eines Lehrers, sofern und soweit diese ausdrücklich erlaubt werden (bspw. Projektarbeit, Lerngruppen).
- Die gesetzlichen Bestimmungen insbesondere die des Strafrechts, Urheberrechts, des Persönlichkeitsrechtes und des Jugendschutzgesetzes sind zu beachten.
- Die erhaltenen Zugangsdaten (Link und Passwort) dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Bei Verlust oder Kenntnis einer unbefugten Person ist die Schule umgehend zu informieren.
- Die Zugangsdaten wie Username und Kennwort dürfen nicht auf den Geräten gespeichert werden. Ggf. Ist der Browsercache zu löschen (z.B. PC, Notebook) bzw. das Gerät zurückzusetzen (z.B. Tablets).
- Das Speichern/Aufnehmen der Videokonferenzen ist nicht erlaubt. Ebenso ist es verboten, während des Unterrichts Screenshots, Fotos oder Videos zu erstellen.
- Die Teilnahme Dritter am Online-Unterricht bzw. den Videokonferenzen ist nicht gestattet; dies beinhaltet auch das Mithören Dritter sowie sonstige Formen des Zugänglichmachens des Unterrichts bzw. der Videokonferenzen. Ausgenommen von diesem Verbot sind entsprechend beauftragte Personen zur Integrationshilfe oder Unterstützung von Schüler/innen. Personenbezogene Daten anderer Schüler/innen sowie der Lehrer dürfen Dritten nicht preisgegeben werden. Der Austausch von Materialien wie Texte, Bilder, Musik oder Töne zwischen den Nutzern ist ausschließlich zu schulischen Zwecken und nur dann gestattet, wenn das hochgeladene Material nicht gegen Urheberrechtsgesetze verstößt. Eine Nutzung in öffentlich zugänglichen Räumen wie z.B. Cafés, Kneipen, Restaurants, ÖPNV, Warteräume, Arztpraxen, Läden usw. ist verboten.
- Es ist verboten, pornographisches, gewaltverherrlichendes Material oder terroristische Anleitungen zum Hervorrufen von Gefahren oder rassistische Inhalte aufzurufen, zu versenden oder zu verbreiten. Wenn solche Inhalte versehentlich aufgerufen werden, ist die Anwendung sofort zu schließen und die Lehrkraft zu informieren.

Darüber hinaus erfordert die Teilnahme an Videokonferenzen die Beachtung der folgenden Verhaltensregeln:

- Für mich als Schüler/in besteht Teilnahmepflicht. Es gelten die gleichen Entschuldigungsregelungen wie im Präsenzunterricht.
- Die Videokonferenz startet und beendet die Lehrkraft.
- Ich konzentriere mich auf den Unterricht und habe mein dafür notwendiges Material schon vor der Videokonferenz gerichtet.
- Ich begegne meinen Mitschüler*innen und meiner/m Lehrer*in mit Respekt und Höflichkeit. Dabei beachte ich die Gesprächsregeln: Ich lasse andere ausreden, höre aktiv zu und führe keine Nebengespräche mit meinem Handy oder mit Personen im Umfeld.
- Wenn ich etwas sagen möchte, nutze ich die die Funktion Hand heben, um mich wie im Präsenz-Unterricht zu melden. Wenn ich aufgerufen werde, versuche ich immer eine Antwort zu geben, damit unnötige Wartezeit vermieden wird.
- Wie im Präsenzunterricht in der Schule auch befolge ich die Anweisungen meiner Lehrkraft.
- Einer der großen Vorteile einer Videokonferenz ist es, dass wir uns auch auf die Entfernung hin sehen können, deshalb versuche ich die Videofunktion/Kamera einzuschalten, sofern ich die nötigen technischen Möglichkeiten dazu habe.
- Diese Form des Unterrichts bringt Privilegien und Verpflichtungen mit sich, die über den Einsatz der bisher üblichen Medien hinausgehen. Je nach Art und Schwere möglicher Vergehen gegen die Nutzungsvereinbarung sind schulische oder sogar außerschulische Konsequenzen möglich.